

Bedienungs- und Anschlussanleitung für das Feuchtemessgerät HF20

Dieses Gerät ist für die meisten Materialien die angefeuchtet oder getrocknet werden geeignet, nicht für gewachsene Feuchte, wie Getreide, Flachs, Holz usw. .

Gerät S 20 ist standardmäßig vom Werk bereits auf Kompost / Humus kalibriert.

Bei einigen Messgütern ist wegen Schwankungen des spezifischen Gewichts oder des Leitwertes z.B. Salzgehalt, eine Nachjustierung notwendig. Hierfür ist der **Materialdichteregler** am Gerät vorhanden.

Für besondere Materialien, die nicht mit der Standardeinstellung vom HF 20 übereinstimmen (selten der Fall), kann das Gerät gegen einen günstigen Aufpreis von uns dementsprechend kalibriert werden. Dazu ist es erforderlich eine Materialprobe an uns einzuschicken.

Materialdichteeinstellung: Das Messgut in ein großes Sieb füllen. Probemessgut auf volle Sättigung bringen, in dem es mit reichlich Wasser begossen wird. Warten, bis das Wasser restlos abgetropft ist, Stechsensoren oder Gabelfühler einstecken und messen dann die **Anzeige** (FG100, P400/1) mit Materialdichteknopf auf 100 % stellen. **Es ist unbedingt darauf zu achten dass der Sensor gerade eingeführt wird sodass dieser auf seiner ganzen Länge fest am Messgut anliegt, sicherheitshalber ist das Gut um den Sensor nochmals zu verdichten. Dieser Vorgang ist bei allen Messungen zu beachten!**

Hiermit ist das Messgerät kalibriert.

Dauermessungen sind durch geräteeigene Wechselstrommessspannungen zulässig.

Achtung: Bei Geräteinbetriebnahme des Gerätes ist eine Beruhigungszeit von ca. 5 min. erforderlich, besonders bei Feuchtemessungen über 45%.

Das Gerät ist mit einer hohen Dämpfung für die Anzeige (Standardeinstellung) ausgestattet. Ist diese nicht erforderlich, kann der Dämpfungsstecker (Jumper) links neben dem Materialdichteregler entfernt werden. Dazu Knopf und Deckel nach vorne mit Schraubendreher abheben.

Auswahl des Feuchtesensors:

Stechsensoren ist geeignet für besonders tiefe Messungen in weichem Material. Dieser hat eine Länge von 1 m (andere Längen auf Anfrage). **Es ist unbedingt darauf zu achten dass der Sensor gerade in das Messgut eingeführt wird sodass dieser auf seiner ganzen Länge gut kontaktiert, sicherheitshalber ist das Gut um den Sensor nochmals zu verdichten. Dieser Vorgang ist bei allen Messungen zu beachten!**

Die Isolierung an der Sensorspitze ist von Zeit zu Zeit mit reinem Wasser zu reinigen.

Gabelsensor in Verbindung mit unserer Schlagelektrode: **Messstäbe** aus 3 mm VA für Messung von Humus, Sand, Lebensmittel usw. Klemmmuttern an der Schlagelektrode lösen, Messstäbe aufschrauben. Beim Messen ist darauf zu achten, dass das Messgut leicht verdichtet ist, besonders bei leichtem Material, um Messfehler zu vermeiden. **Je tiefer die Stäbe eingestochen werden, um so besser ist die Messgenauigkeit.** Um ein bequemes Arbeiten zu ermöglichen, empfehlen wir einen **Handgriff** statt des Schlagstiftes zu verwenden (extra bestellen).

Bürstenelektrode zur Tiefenmessung für feste Stoffe. z. B. :Mauerwerk, Estrich, Beton usw. Bei diesen Elektroden müssen im Abstand von 4 cm, 2 Löcher mit 6 mm gebohrt werden. Wobei die zu messende Feuchtetiefe der Lochlänge entspricht. Nun etwas FUVA - Leitpaste auf die Bürsten geben und diese ganz einstecken - messen!

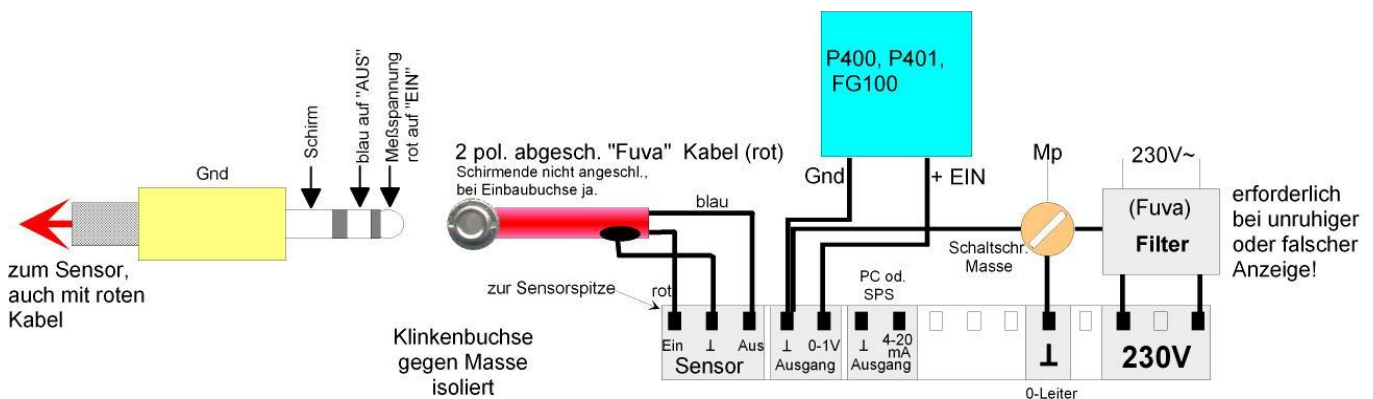
Die Leitpaste führt die beim Bohren verlorene Feuchtigkeit wieder zu und stellt zusätzlich eine sichere Kontaktierung her.

Spezialsensoren:

Bei bewegten Messgütern z.B. Messen auf Transportband, ist unser Rollensensor tauglich (bitte mit uns in Verbindung setzen, da dieser eine, je nach Einsatz bedingte Anordnung erfordert).

Plattensensor siehe eigene Anweisung.

Anschluss:



Anschluß- HF20